



Rheinland-Pfalz

STRUKTUR- UND
GENEHMIGUNGSDIREKTION
SÜD



**Ausbildung zur/zum
Verwaltungsfachangestellten
(Stand: 1. Februar 2025)**

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd)

Die SGD Süd ist eine obere Landesbehörde in Rheinland-Pfalz. An unseren Standorten in Neustadt, Mainz, Kaiserslautern und Speyer arbeiten rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Zentrum unserer vielfältigen Aufgaben aus den Bereichen Gewerbeaufsicht, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz sowie Raumordnung, Naturschutz und Bauwesen stehen der Mensch und die Umwelt. In diesen Aufgabenbereichen ermöglichen wir schnelle Verfahren und sachgerechte, nachhaltige Entscheidungen. Wir verantworten komplexe Genehmigungen oder begleiten diese als Fachbehörde.

Warum SGD Süd

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd versteht sich als eine moderne Dienstleistungsbehörde, die für die Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben motivierte und leistungsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sucht.

Hierfür bieten wir:

- einen sicheren Arbeitsplatz im Beamten- oder Tarifbeschäftigtenverhältnis
- Interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgaben
- gute Entwicklungsmöglichkeiten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- betriebliche Altersvorsorge
- gute Büro und IT-Ausstattung

Kontakt

Für alle offenen Fragen, die auch diese Informationsbroschüre nicht beantworten kann, wenden Sie sich gerne an:

personalmanagement@sgdsued.rlp.de

oder

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

-Personalmanagement-

Friedrich-Ebert-Straße 14

67433 Neustadt an der Weinstraße

oder

☎ 06321 / 99 2108

Allgemeines zum Berufsbild

Verwaltungsfachangestellte führen Verwaltungsaufgaben dienstleistungsorientiert unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten aus. In vielen Bereichen sind sie die ersten Kontaktpersonen für Rat- und Hilfesuchende sowie für antragstellende "Kundinnen und Kunden" der Verwaltung.

Die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten bildet eine solide Grundlage für eine qualifizierte Wahrnehmung von Aufgaben des öffentlichen Dienstes. Den Großteil ihrer Arbeit erledigen Verwaltungsfachangestellte in Büroräumen an Bildschirmarbeitsplätzen. Während der Ausbildung lernen sie schwerpunktmäßig den Sinn der Rechtsvorschriften zu verstehen und diese im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern auch konkret anzuwenden.

Wir bieten

- Eine praxisorientierte Ausbildung
- Gute Übernahmemöglichkeiten
- Interne Schulungen zur Vorbereitung und Vertiefung Ihrer Ausbildung
- Flexible Arbeitszeiten
- Vielseitige und spannende Tätigkeiten
- Arbeiten in einem angenehmen und gut ausgestatteten Arbeitsumfeld

Mögliche allg. Tätigkeitsfelder von Verwaltungsfachangestellten sind:

- Bearbeitung von Personalangelegenheiten
- Beratung bzw. Erteilung von Auskünften an Bürger
- Beschaffung und Bewirtschaftung von Material
- Entgegennahme, Prüfung und Bearbeitung von Anträgen
- Erlassen von Verwaltungsakten und Bearbeitung von Widersprüchen
- Festsetzung und Erhebung von Steuern, Gebühren und Beiträgen
- Führen von Registern und amtlichen Verzeichnissen
- Sachbearbeitung in Wirtschafts- oder Eigenbetrieben der Bundes-, Landes- oder Kommunalverwaltung
- Vorbereitung von Verwaltungsentscheidungen bzw. Erarbeitung von Beschlussvorlagen für Gremien der Verwaltungen

Die öffentliche Verwaltung bietet Schulabgängern, die leistungswillig und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, eine vielseitige und interessante Beschäftigung. Um die Anforderungen erfüllen zu können, durchläuft jeder Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten eine dreijährige Ausbildung.

Einstellungsvorraussetzungen

Für eine Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten kann eingestellt werden, wer einen qualifizierten Realschulabschluss (Mittlere Reife) erworben hat.

In die Ausbildung mitbringen sollte man eine gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift, die Fähigkeit zum sozialverantwortlichen Handeln, Teamfähigkeit, Engagement und Zuverlässigkeit sowie Interesse an der öffentlichen Verwaltung.

Das Auswahlverfahren

In den Monaten Juni bis September werden in unserem Haus in Neustadt an der Weinstraße computergestützte Einstellungstests (so genannte Intelligenz-Struktur-Tests) durchgeführt.

Haben Sie diese Hürde gemeistert, laden wir Sie im Zeitraum Oktober bis Dezember zu einem Vorstellungsgespräch ein, an dem neben der Fach- und Personalabteilung auch die Interessensvertretungen der SGD Süd (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, ggf. Schwerbehindertenvertretung) teilnehmen werden.

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens erhalten Sie spätestens Ende Dezember eine Mitteilung, ob Sie zum 01. August Ihre Ausbildung bei uns beginnen können.

Wir begrüßen Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung, jedoch unter Beachtung der beamtenrechtlichen Einstellungsvoraussetzungen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Der Ausbildungsablauf

Die dreijährige Ausbildung gliedert sich in einen praktischen und einen schulischen Teil (Duales System).

- Die schulische Ausbildung findet in Berufsschulen (z.B. Landau, Ludwigshafen, Kaiserslautern) sowie in Kommunalen Studieninstituten (z.B. Ludwigshafen, Pirmasens, Kaiserslautern) statt.
- Die praktische Ausbildung findet in Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen statt. Während ihrer Ausbildung absolvieren die Auszubildenden der SGD Süd zwei bis drei Gastausbildungen in verschiedenen Kommunalverwaltungen des Landes Rheinland-Pfalz.
- Zur Mitte des zweiten Ausbildungsjahres wird eine schriftliche Zwischenprüfung durchgeführt, die aus einer Fertigungs- und einer Kenntnisprüfung besteht.
- Die Abschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung durchgeführt.

Ausbildungsentgelt

Das Ausbildungsentgelt beträgt gemäß dem gültigen Tarifvertrag für Auszubildende der Länder (TVA-L BBiG) seit dem 01.12.2022

- im ersten Ausbildungsjahr 1.236,82 Euro,
- im zweiten Ausbildungsjahr 1.290,96 Euro,
- im dritten Ausbildungsjahr 1.340,61 Euro,
- im vierten Ausbildungsjahr 1.409,51 Euro.

Urlaubsanspruch

Der jährliche Erholungsurlaub beträgt 30 Arbeitstage bei einer 5-Tage-Woche.

Interesse geweckt?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse und Nachweise), die Sie bitte an die vorgenannte Adresse senden.

Bewerbungsende ist der 31. August eines jeden Jahres.

Bevorzugt erhalten wir Ihre Bewerbung per E-Mail, wobei Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in einem pdf-Dokument zukommen lassen.

Aus Kostengründen kann eine Rücksendung von per Post zugesandten Bewerbungen nicht erfolgen. Bitte senden Sie uns deshalb auch keine Originale oder Bewerbungsmappen zu.

Weitere Informationen zur Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd erhalten Sie im Internet unter <http://www.sgdsued.rlp.de/>.

Impressum

Herausgeber

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

Neustadt an der Weinstraße

www.sgdsued.rlp.de

Verantwortlich

Annette Tissot

Friedrich-Ebert-Straße 14

67433 Neustadt an der Weinstraße

Telefon 06321/99-3088

personalmanagement@sgdsued.rlp.de